

**August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Gottlieb Welcker
Bonn, [zwischen 1819 und 1841]**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Welcker wurde 1819 nach Bonn berufen und ging ab 1841 auf mehrjährige Italienreise.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 686
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Bl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1171 .

[1] Hier haben Sie, verehrtester Colleague, die neulich erwähnten Verse.

Besuchen Sie mich doch zuweilen. Ich kann nur selten hinauskommen. Vollends bei dem jetzigen Regenwetter sind dort die pontinischen Sümpfe. Ich habe Mitleiden mit meinem Kutscher, der dann den nächsten Tag vollauf zu thun Wagen, Geschirr u Pferde wieder abzuwaschen. Überdieß ist es ja sehr ungewiß zu welchen Stunden man Sie zu Hause trifft.

Schl.

Sonnt. Vorm.

[2] [leer]

Namen

Wehrden, Heinrich von

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors